



Trane-Geschäftsführer Dr. Rainer Jakobs eröffnete den 1. Techniktag im „Pumpenhaus“ Landschaftspark Duisburg-Nord

Bedeutung hat und von Herstellern zur Konformitätsbewertung bzw. -bescheinigung herangezogen wird, bzw. die Betriebssicherheitsverordnung die EG-Rahmenrichtlinie 89/391/EWG in nationales Recht umsetzt und beispielsweise bei der Inbetriebnahme überwachungsbedürftiger Anlagen greift, ist im Rahmen einer Gesamtprojektierung immer wieder zu hinterfragen, in welchen Fällen, welche Verordnung greift. Dr. Hainbach legte dies ausführlich dar, was allerdings vor allem für die Betriebssicherheitsverordnung nicht ganz einfach war, da er aufgrund des gerade erst inkraft-

tretens zur Veranschaulichung leider auf keine aktuellen „Fälle aus der Praxis“ zurückgreifen konnte. Dennoch nahmen alle Zuhörer einige wichtige Hinweise mit nach Hause.

Nach Abschluß des 1. Techniktags, an dem natürlich auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kam, waren sich nicht nur die Trane-Verantwortlichen in einem ersten Resümee schließlich einig, daß technischer Nutzen und außergewöhnliches Ambiente im Landschaftspark gut harmonierten. Es bleibt nun abzuwarten, ob der Techniktag eine Fortsetzung finden wird.

A. F.
www.trane.de

Zur Titelseite dieser Ausgabe



„Überraschend vielseitig“ sind die Talente mancher Frösche. Sie können tauchen, schwimmen, hüpfen und springen, einige auch hervorragend klettern. Der Wallace Flugfrosch legt mit seinen übergroßen Membranfüßen beträchtliche Entfernungen im Gleitflug zurück.

Ein vielseitiger Alleskönner ist auch das Meßwert erfassungs- und Überwachungsmodul m2 Dual. Neben der Meßwert erfassung von Druck, Temperatur, Feuchte, Kältemittel wird m2 Dual zur Überwachung und Alarmmeldung sowie zur Datenspeicherung eingesetzt. Darüber hinaus

können bis zu 60 Kühlstellenregler aufgeschaltet werden. Das neue m2 Dual-System ist bei all seiner Vielseitigkeit erstaunlich preiswert und extrem einfach zu bedienen. Weitere Informationen erteilt auf Anfrage:
Danfoss GmbH, Kältetechnik, Telefon (0 69) 4 78 68-5 22, Telefax (0 69) 4 78 68-5 29, E-Mail: info@danfoss-sc.de

unsere Glosse

Oh, diese Grabscher ... und diese Grapscher

So manch ein Leser wird jetzt irritiert sein und fragen, „wieso gibt es Grabscher und Grapscher“? Nun, der Duden bietet beide Schreibweisen an und im Prinzip kann man es sich aussuchen, ob man „grab-schen“ oder „grapschen“ schreiben will. Für penible Menschen, die alles sehr genau nehmen, ist das natürlich keine Lösung. Man kann so die eine oder die andere Schreibweise wählen und muß stets das Gefühl haben, daß ein Dritter meint, die Schreibweise sei falsch.

Darum soll hier erstmals der Versuch gemacht werden, zwischen „grabschen und grapschen“ exakt zu unterscheiden, um so auch die korrigierte Schreibweise festzulegen. Das soll nicht ad hoc geschehen, sondern wir wollen uns sensibel an die Thematik herantasten.

Wenn wir die Menschen in zwei Gruppen einteilen würden, dann könnten wir die einen zu den Idealisten, die anderen zu den Materialisten zählen. Aus dieser Sicht sagen wir: Die Grabscher mit „B“ zählen wir zu den Idealisten, denn unter ihnen finden wir die B..B..Busengrabscher, die lediglich einem Traum nachjagen. Die Grapscher mit „P“ jedoch, das sind die, die in P..P..P..Politik, Wirtschaft und Verwaltung in des Steuerzahlers Tasche greifen, die sich schmieren lassen und die Gesetze gezielt umgehen und mißachten.

Beide Gruppen leben interessanterweise vielfach höchst gefährlich. Für keine Gruppe gibt es daher weder eine Haftpflicht noch eine Rechtsschutzversicherung. Grabscher und auch Grapscher gehen volles Risiko ein. Es ist so, als spielten sie „Zahl“ beim Roulette. So hat schon manch ein Grabscher ein's auf die Finger oder auf die Backe bekommen, andere bekamen es mit der Strafjustiz zu tun und wurden innerbetrieblich versetzt oder verloren sogar ihren Job. Allerdings, es kann auch ein Happyend geben; aber „per saldo“ kommt das sicherlich nicht so oft vor!

Während das Grabschen in erster Linie Männersache ist, ist das Grapschen etwas für alle: Jung, Alt, Männlein, Weiblein, Bürgermeister (m/w), Abgeordnete, Staatssekretäre, Minister und ihre Ehefrauen, Sachbearbeiter, ja alle können mitmachen ... und machen mit! So wurde der Versicherungsbetrug zum Volkssport, denn es kann doch einmal passieren, daß eine hochwertige Kamera so einfach ... hops ... in den Grand Canyon hinabfällt und unwiderbringlich verloren ist. Einen Zeugen gibt es notfalls auch ... Winnetou hat's gesehen.

Ja, und was macht's, wenn eine Bürgermeisterin mit ihrer Familie auf Kosten ihrer Stadt hochherrschaftlich speisen geht? Ob die Stadt nun etwas mehr oder weniger pleite ist, das kommt doch überhaupt nicht mehr darauf an! Es reicht eine kleine Belegfalschung und ... alles ist legal! Ja, und wenn die Stadt Geld braucht, dann muß eben eine Neuverschuldung erfolgen, so einfach ist das – bis alles aufgedeckt wird!

Natürlich gibt es auch erfolgreiche Grapscher, denen man nichts beweisen kann und die ganz einfach die nötige Nervenstärke haben. In diesen Fällen gilt die Lebensweisheit: „Wer grapscht ist ein Schwein! Wer alles vertuschen kann, der hat Schwein gehabt. Wer aber dann noch weiter macht, der ist (als Mann) ein Schweinehund und, wenn's um eine Frau geht, dann ist sie eine gierige Schlange!

Unter den Grapschern und Grapscherinnen gibt's jedoch auch wahrhaftige Glückspilze. Es sind diejenigen, die dafür Sorge tragen können, daß ihre Grapscherei auf eine gesetzliche Grundlage gestellt wird und daß sie schlichtweg nach dem Motto handeln können „Catch as catch can“, „grapsche wie du grapschen kannst“, – es ist legal“.

R. P.